

# Heimkehr nach Tschechien

## Rückgabe eines in der NS-Zeit gestohlenen Dokuments an das Stadtarchiv Prag

1 Schutzbrief des kaiserlichen Feldmarschalls Johann von Aldringen für die Getreidevorräte des Franziskanerklosters Villingen im Ort Oberbaldingen, 28.11.1633, bisher LABW, GLAK 229 Nr. 77113a.  
**Aufnahme:** LABW, GLAK

Am 27. Januar hat das Stadtarchiv Prag bei einer feierlichen Veranstaltung in der Residenz des Prager Oberbürgermeisters drei während der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg gestohlene Archivdokumente zurückerhalten. Vom Landesarchiv zurückgegeben wurde ein mehr als 80 Jahre im Generallandesarchiv Karlsruhe aufbewahrter Schutzbrief des kaiserlichen Feldmarschalls Johann von Aldringen für den Ort Oberbaldingen aus dem November 1633. Er trägt Stempel des Museums und des Archivs der Hauptstadt Prag und ist 1943 unrechtmäßig nach Karlsruhe gelangt.

Während der nationalsozialistischen Besetzung der Tschechoslowakei fanden dort Zwangsmaßnahmen zur Reorganisation des Archivwesens statt. Dies geschah über die Köpfe der tschechischen Archivare hinweg und mit dem Ziel, angeblich ins Deutsche Reich ge-

hörendes Archivgut dorthin zu bringen. Über die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns wurden zwölf dem Stadtarchiv Prag entwendete Dokumente an mehrere Archive weiterverteilt, darunter auch an das Generallandesarchiv. In Karlsruhe wurde der Schutzbrief dem Bestand Spezialakten der kleineren Ämter und Orte beigelegt und die spärliche Dokumentation des Vorgangs zu den Akten gegeben. Rund 75 Jahre blieb die Angelegenheit vergessen. Erst bei dem im Generallandesarchiv durchgeführten Teilprojekt zur Provenienzforschung kam das Begleitschreiben aus München vom März 1943 ans Licht. Die umgehend eingeleitete intensive Suche nach dem Dokument blieb jedoch zunächst erfolglos, auch weil 1943 nicht vermerkt worden war, welchem Bestand der Schutzbrief zugeordnet wurde. Erst 2022 fielen bei der Digitalisierung des Bestands die Stempel von Archiv und Museum der Stadt Prag auf. Das Digitalisat des Dokuments steht weiterhin im Onlineangebot des Landesarchivs zur Verfügung.

Neben dem Landesarchiv Baden-Württemberg haben die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns sowie das Fuggerarchiv in Dillingen je ein Dokument an die Prager Kolleginnen und Kollegen übergeben. Bei dem Festakt in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Prag, Herrn Bohuslav Svoboda, und des deutschen Botschafters in der Tschechischen Republik, Herrn Andreas Künne, wurde von den Rednern betont, dass die Rückgabe der gestohlenen Dokumente nicht nur staatliches Unrecht korrigiert, sondern auch einen Beitrag zur weiteren Völkerverständigung und zur Verbesserung der deutsch-tschechischen Beziehungen leistet.

\* Rainer Brüning, Andreas Neuburger

Digitalisat der zurückgegebenen Urkunde im Online-Findmittel-System des Landesarchivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-4454472-1>

